

## Thema 8

Geschwindigkeit

### Worum geht es?

- Geschwindigkeit
- Faustformeln

### Inhalt

<a href="#">Faustformeln</a>	S. 21
<a href="#">Sicherheitsabstände</a>	S. 25
<a href="#">Umweltschutz</a>	S. 29
<a href="#">Warnzeichen</a>	S. 36

# Geschwindigkeit

## Thema 8



### Geschwindigkeit

Geschwindigkeit beschreibt das **Verhältnis zwischen der zurückgelegten Strecke und der dafür benötigten Zeit**. Sie wird beim Autofahren in Kilometern pro Stunde (km/h) angegeben. Wenn du also mit 100 km/h unterwegs bist, legst du 100 Kilometer in einer Stunde zurück. Da das schwer vorstellbar ist, lässt es sich mit folgender Faustformel in Meter pro Sekunde umrechnen:

---

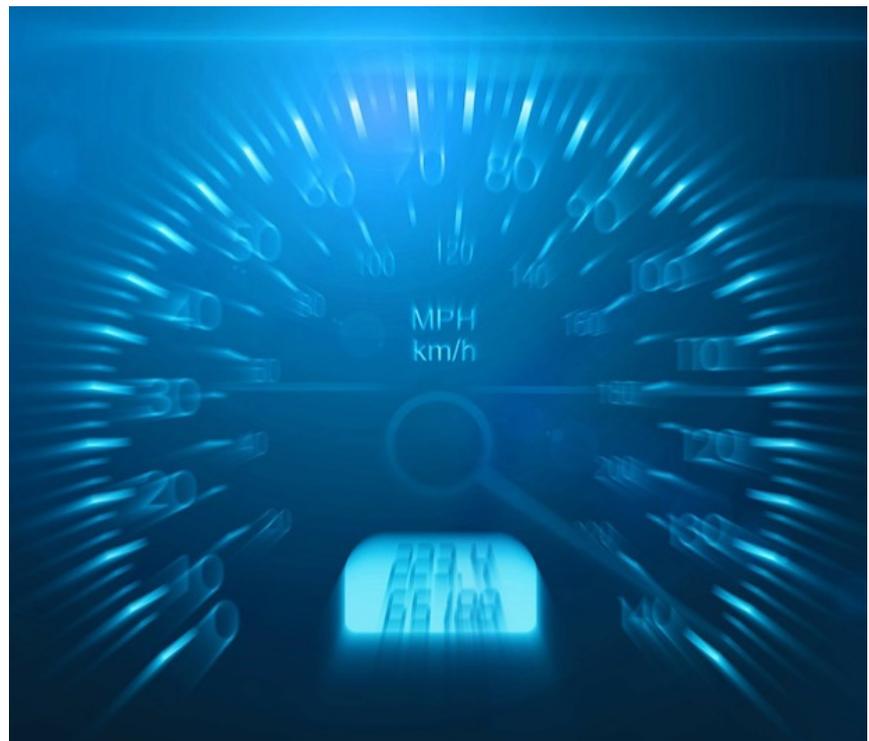
$$\frac{\text{Geschwindigkeit}}{10} \times 3$$

---

Das Ergebnis entspricht dem zurückgelegten Weg in Metern pro Sekunde. Wenn du also 100 km/h fährst, legst du in einer Sekunde eine Strecke von ca. 30 Metern zurück.

Unfallstatistiken zeigen, dass eine **unangepasste Geschwindigkeit der Hauptgrund für Verkehrsunfälle mit Personenschäden ist**. Vor allem bei längeren Fahrten mit hoher Geschwindigkeit auf gut ausgebauten Straßen, wie z. B. Autobahnen, verlieren ungeübte, junge Fahrer häufig das Gefühl für die Geschwindigkeit, mit der sie fahren. Daher ist es wichtig, dass du deine Geschwindigkeit immer wieder mit einem Blick auf den Tacho bewusst kontrollierst. Aber nicht nur zu schnelles Fahren kann gefährlich sein. Wenn du zu langsam fährst, erhöht sich die Gefahr eines Auffahrunfalls, der Verkehrsfluss wird behindert und nachfolgende Fahrer\* könnten zu riskanten Überholmanövern verleitet werden.

**Generell gilt:** Du solltest nur so schnell fahren, dass du dein Fahrzeug zu jedem Zeitpunkt sicher beherrschst und auch auf Unvorhersehbares rechtzeitig reagieren kannst. Doch wie wählst du die richtige Geschwindigkeit?



*\*bei jeglichen geschlechtsbezogenen Bezeichnungen sind hier und im Folgenden immer alle Geschlechter gemeint.*

## WELCHE GESCHWINDIGKEITS- VORSCHRIFTEN GIBT ES?

Die Wahl der Geschwindigkeit hängt zunächst von den geltenden Geschwindigkeitsvorschriften ab. Wenn keine Verkehrszeichen andere Geschwindigkeiten vorschreiben, gelten die folgenden Regeln:

**Die höchste zulässige Geschwindigkeit innerorts beträgt 50 km/h.** Dass du dich in einer geschlossenen Ortschaft befindest, erkennst du an unten abgebildeten, gelben Verkehrszeichen.

---

### GUT ZU WISSEN

Häufig wirst du – vor allem in geschlossenen Ortschaften – von “mäßiger Geschwindigkeit” hören. Das bedeutet:

- 
- Kupplungsbereitschaft
  - Bremsbereitschaft
  - Sicherheitsgefühl

### Geschwindigkeitsüberschreitung innerorts



Wer innerorts zu schnell fährt und geblitzt wird, muss – je nach Höhe der Geschwindigkeitsüberschreitung – mit einem Bußgeld rechnen. Außerdem

können bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung innerorts auch Punkte in Flensburg und teilweise mehrmonatige Fahrverbote verhängt werden.

## Außerhalb geschlossener Ortschaften



(nicht auf der Autobahn) gilt für alle Pkw sowie alle Kraftfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse bis 3,5 Tonnen eine gesetzlich erlaubte Höchstge-

schwindigkeit von 100 km/h. Für Kraftfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen sowie für Pkw mit Anhänger und für Lkw bzw. Wohnmobile mit einer zulässigen Gesamtmasse bis 3,5 Tonnen mit einem Anhänger gilt außerorts eine Geschwindigkeit von 80 km/h. Für schwerere Kraftfahrzeuge liegt die gesetzlich erlaubte Höchstgeschwindigkeit bei 60 km/h.

## Geschwindigkeitsüberschreitung außerorts

Bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung außerorts wird ein Bußgeld fällig, wenn man geblickt wurde. Bei besonders hoher Überschreitung der Geschwindigkeit kann sich das Bußgeld auf mehrere Hundert Euro ausweiten, hinzu kommen dann auch ein Fahrverbot sowie Punkte in Flensburg.

## Auf der Autobahn



Auf Autobahnen gilt in Deutschland für Pkw kein Tempolimit. Das bedeutet, du darfst generell so schnell fahren, wie du möchtest. Trotzdem ist es nicht zu empfehlen, die Richtgeschwindigkeit von 130 km/h zu überschreiten. Wer

schneller fährt, kann nämlich allein aufgrund des Tempos bei einem Unfall eine Mitschuld zugesprochen bekommen. Für Pkw mit Anhängern gelten auf der Autobahn dieselben Geschwindigkeitsvorschriften wie außerhalb geschlossener Ortschaften.

## Geschwindigkeitsüberschreitung Autobahn

Bei Geschwindigkeitsüberschreitung auf der Autobahn wird ebenfalls ein Bußgeld fällig, wenn man geblitzt wird. Je nach Höhe der Überschreitung werden zusätzlich Punkte in Flensburg verhängt, es kann sogar ein Fahrverbot drohen.

---

### GUT ZU WISSEN

Entsteht auf der Autobahn ein Stau, muss sofort eine Rettungsgasse gebildet werden. Das gilt nicht erst sobald ein Verkehrsunfall passiert ist, sondern direkt bei der Bildung eines Staus.

---

## GESCHWINDIGKEITSVORSCHRIFTEN FÜR FAHRZEUGKOMBINATIONEN



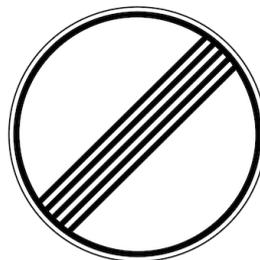
Für Fahrzeugkombinationen – **also Kraftfahrzeuge mit Anhänger** – gilt innerorts ebenfalls die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h. Außerorts und auf der Autobahn hingegen darf mit Anhänger **nicht schneller als 80 km/h** gefahren werden. Es gibt allerdings eine Ausnahme, mit der du auch mit deinem Anhänger 100 km/h schnell fahren darfst. Dein Anhänger benötigt dafür eine Plakette, für die er bestimmte Voraussetzungen der Tempo-100-Regelungen erfüllen muss. Ist dieser gut sichtbar auf deinem Anhänger angebracht, darfst du außerorts und auf der Autobahn mit einer Geschwindigkeit von 100 km/h unterwegs sein.

Häufig wird die **Geschwindigkeit jedoch durch zusätzliche Verkehrszeichen geregelt. Die Verkehrsschilder, die die Geschwindigkeit bestimmen, findest du hier erklärt:**



Diese Verkehrszeichen geben die **erlaubte Höchstgeschwindigkeit** an. Du darfst also nicht schneller fahren, selbst wenn du überholen möchtest oder der Fahrer hinter dir drängelt.

Auf Autobahnen wird die Geschwindigkeit häufig über sogenannte Wechselverkehrszeichen geregelt, das sind Leuchtanzeigen, auf denen das angezeigte Tempolimit variiert werden kann. Diese haben meist eine weiße Schrift auf schwarzem Grund. Sie haben jedoch dieselbe Bedeutung wie die abgebildeten Zeichen.



Dieses Zeichen markiert **das Ende aller vorgegebenen Streckenverbote**. Es werden sowohl Geschwindigkeitsbegrenzungen als auch Überholverbote aufgehoben.



Dieses Zeichen **hebt lediglich die Geschwindigkeitsbeschränkung auf**. Ab diesem Punkt gelten wieder die allgemeinen Geschwindigkeitsvorschriften.



Dieses Verkehrszeichen markiert den **Beginn einer Geschwindigkeitszone**. Innerhalb dieser Zone darfst du nicht schneller als mit der angegebenen Geschwindigkeit fahren. Das Ende der Zone wird durch ein ebensolches Schild markiert, welches jedoch grau und durchgestrichen ist.



Dieses Zeichen gibt eine **Mindestgeschwindigkeit** an. Solange die Straßen-, Verkehrs-, Sicht-, und Wetterverhältnisse es zulassen, darfst du also nicht langsamer als mit der angegebenen Geschwindigkeit fahren.



Dieses Zeichen hingegen **hebt die Mindestgeschwindigkeit wieder auf**, d.h. du darfst die angegebene Geschwindigkeit wieder unterschreiten.



Diese Zeichen kennzeichnen **Beginn und Ende eines verkehrsberuhigten Bereichs**, häufig auch Spielstraße genannt. In diesem Bereich darfst du nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Als Schrittgeschwindigkeit bezeichnet man die Geschwindigkeit eines "normal" gehenden Menschen, also etwa 4 – 7 km/h.

## WELCHE ARTEN DER VERKEHRSBERUHIGUNG GIBT ES?

Dort, wo es durch das Aufeinandertreffen verschiedener Verkehrsteilnehmer leicht zu gefährlichen Konflikten kommen könnte, werden häufig Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung eingesetzt.

### Die Tempo 30 Zone

In Wohngebieten ist beim Autofahren besondere Vorsicht geboten. Da hier Kreuzungen und Einmündungen oft leicht zu übersehen sind, Radfahrer oder Fußgänger häufig unaufmerksam sind und manchmal Kinder auf der Straße spielen, ist schnelles Fahren hier besonders gefährlich. Um eine höhere Verkehrssicherheit zu gewährleisten, werden in vielen Wohngebieten sogenannte "30er-Zonen" eingerichtet.

Der Unterschied von 20 km/h wirkt sich erheblich auf den Anhalteweg der Fahrzeuge aus. Bei Tempo 50 beginnst du erst dort zu bremsen, wo du bei Tempo 30 (auf trockener Fahrbahn) schon zum Stehen kommst.



### **Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich**

Ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich wird durch ein "20er-Zone"-Schild gekennzeichnet. Wenn Fußgänger in innerstädtischen Geschäftsbereichen die Fahrbahn überqueren, sind sie oftmals unaufmerksam. Um Unfälle zu vermeiden, wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit daher auf 20 km/h reduziert. In solchen Bereichen können Fahrbahnbegrenzungen auch durch Pflasterlinien dargestellt werden. Halt- und Parkverbote werden meist durch ein Zonenhaltverbot mit entsprechenden Zusatzzeichen geregelt.



## Verkehrsberuhigter Bereich

In einem verkehrsberuhigten Bereich musst du auf andere Verkehrsteilnehmer besonders große Rücksicht nehmen, denn er gilt als Schonraum für Fußgänger und Kinder. Hier **bewegen sich alle Verkehrsteilnehmer auf derselben Verkehrsfläche**. Daher müssen einige Regeln beachtet werden:

- Es darf nur mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h) gefahren werden.
- Fußgänger dürfen die Straße in der gesamten Breite nutzen.
- Fußgänger dürfen weder gefährdet noch behindert werden. Wenn nötig, musst du anhalten und warten.
- Fußgänger dürfen andere Verkehrsteilnehmer nicht unnötig behindern.
- Es darf nur innerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen geparkt werden.
- Zum Ein- und Aussteigen sowie zum Be- und Entladen darf auch außerhalb der gekennzeichneten Flächen gehalten werden.
- Wer aus einem verkehrsberuhigten Bereich ausfährt, ist wartepflichtig.



## Fußgängerzone

In größeren Innenstädten sind die Haupteinkaufsstraßen häufig sogenannte Fußgängerzonen. Wie der Name schon sagt, **sind Fußgängerzonen den Fußgängern vorbehalten**. Hier darf nur gefahren werden, wenn ein Zusatzzeichen es erlaubt. Häufig legen dieses fest, dass Anwohner oder Lieferanten die Zone zu festgelegten Tageszeiten befahren dürfen. Wer in der Fußgängerzone fahren darf, muss dies mit Schrittgeschwindigkeit tun. Eine Behinderung oder Gefährdung von Fußgängern muss dabei ausgeschlossen werden. Daher musst du nötigenfalls warten. Wer aus einer Fußgängerzone ausfährt, ist wartepflichtig.



---

## GUT ZU WISSEN

Auch Radfahren ist in einer Fußgängerzone nicht erlaubt. Du musst absteigen und schieben!

---

## Bauliche Maßnahmen

Auch bauliche Maßnahmen können der Verkehrsberuhigung dienen. Häufig werden künstliche Hindernisse, Fahrbahnverengungen oder optische Bremsen eingesetzt, damit Fahrer ihre Geschwindigkeit angemessen verringern. Dabei ist die Wirkung von Absätzen, Aufpflasterungen und Schwellen besonders gut.



## GESCHWINDIGKEIT UND WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

Auch das Wetter solltest du bei der Wahl deiner Geschwindigkeit berücksichtigen. Wenn du aufgrund von Regen, Schnee oder Nebel weniger als 50 Meter weit gucken kannst, darfst du maximal 50 km/h fahren. Diese Geschwindigkeitsbeschränkung ist unabhängig davon, ob du innerorts, außerorts oder auf der Autobahn fährst.

In der Nähe von Gewässern musst du **immer mit plötzlich auftretendem Nebel rechnen**. Wenn Nebel auftritt, schalte das Abblendlicht ein, benutze ab und an deine Scheibenwischer und fahre am rechten Fahrbahnrand, um nicht versehentlich in den Gegenverkehr zu geraten. Fahre unbedingt langsam und vergrößere den Sicherheitsabstand. Sollte die Sicht durch den Nebel weniger als 50 Meter betragen, schalte die Nebelschlussleuchte ein.

### **Nasse Fahrbahn**

Regen ist vor allem nach längerer Trockenzeit gefährlich, denn dann bildet sich häufig eine gefährliche Schmierschicht auf der Fahrbahn. Auch die Sicht wird unter Umständen plötzlich stark eingeschränkt. Passe deine Geschwindigkeit an und vergrößere deinen Abstand zum Vordermann.

Wenn viel Wasser auf der Straße ist, besteht die Gefahr von Aquaplaning. Dabei verliert das Auto die Bodenhaftung und kann **deshalb nicht mehr gelenkt oder gebremst** werden. Neben abgefahrenen Reifen und Fahrbahnabsenkungen bzw. Spurrillen begünstigen vor allem hohe Geschwindigkeiten Aquaplaning. Deshalb gilt: Wenn Wasser auf der Straße steht, runter vom Gas!



### Glatte Fahrbahn

Bei Temperaturen um den Nullpunkt besteht die Gefahr von Glätte. Gerade auf Brücken und auf Strecken mit Baumbeständen an den Fahrbahnrändern halten sich Schnee und Glatteis oft lange. Aber auch im Herbst besteht Rutschgefahr, Grund dafür ist feuchtes Laub, das auf der Fahrbahn liegt. Wenn du nicht sicher bist, ob die Straßen glatt sind, solltest du bei langsamer Fahrt **vorsichtig bremsen, um zu sehen, ob du rutschst**. Denke daran: Auch andere Verkehrsteilnehmer könnten bei Glätte Probleme haben, rechtzeitig zum Stehen zu kommen. Fahre also besonders vorsichtig und nimm Rücksicht auf andere.



### Seitenwind

Bei Seitenwind kann es, vor allem bei schneller Fahrt, passieren, dass dein Auto selbst bei trockener und gerader Straße **seitlich ausbricht**. Fahre bei starkem Seitenwind langsamer und sei besonders aufmerksam, um notfalls direkt gegenlenken zu können.

## GESCHWINDIGKEIT UND SELBSTKONTROLLE

Vor allem junge Menschen fahren häufig mit überhöhtem Tempo und gelangen dabei in einen regelrechten **Rausch der Geschwindigkeiten**. Psychologen sind der Meinung, dass besonders Männer dazu neigen, sich intensiven Reizen auszusetzen und Risiken einzugehen. Demnach beeinflussen in erster Linie Geschlecht und Alter die Risikobereitschaft beim Autofahren. Das Fahren mit sehr hoher Geschwindigkeit setzt im Körper Hormone frei, die eine besondere Aufregung auslösen. Adrenalin und Endorphine sollen in der Natur für Vorsicht und Schutz sorgen; der besondere Kick, den man dabei empfindet, führt heutzutage aber eher zu einer erhöhten Risikobereitschaft. Wenn man dann mit 200 km/h z. B. auf ein Stauende auffährt, kann es jedoch **schnell lebensgefährlich werden**.



Du solltest daher unbedingt lernen, dein eigenes Geschwindigkeitsverhalten **realistisch einzuschätzen** und dir **der Gefahren bewusst zu sein**, die ein Geschwindigkeitsrausch mit sich bringt.

Auch der sogenannte Gewöhnungseffekt kann eine besondere Gefahr für Autofahrer darstellen. Wenn du häufig mit sehr hohem Tempo unterwegs bist, verlierst du mit der Zeit das Gefühl für die Geschwindigkeiten. Dadurch wirst du risikobereiter und leichtsinniger und kannst mögliche Gefahren eventuell nicht mehr realistisch einschätzen. Versuche daher immer, dir dein eigenes Geschwindigkeitsverhalten bewusst zu machen und kontrolliere dein gefahrenes Tempo regelmäßig auf dem Tacho, um es an die jeweilige Situation anzupassen.

## WILDWECHSEL



Viele kritische Situationen, die im Alltag eines Autofahrers vorkommen können, werden umso gefährlicher, je schneller du fährst. Beim Wildwechsel z. B. hängt es in erster Linie von deinem gefahrenen Tempo ab, ob es zu einem gefährlichen Aufprall kommt oder du noch rechtzeitig zum Stehen kommen kannst. Bei Straßenstellen an denen Schilder vor Wildwechsel warnen, solltest du also unbedingt dein Tempo verringern und besonders aufmerksam sein.

**Vor allem im Frühjahr und Herbst kommt es während der Dämmerung vermehrt zu Wildwechseln.** Bist du um diese Zeit am Wald- oder Feldrand unterwegs, solltest du auch ohne entsprechende Beschilderung mit Wildwechseln rechnen. Läuft z. B. ein Reh auf die Straße solltest du die folgenden Tipps unbedingt beachten:

- bremsen sofort ab
- blende das Fernlicht ab, da das Reh sonst geblendet wird und stehen bleibt
- hupe, um das Tier von der Fahrbahn zu verscheuchen



Versuche beim Bremsen **unbedingt die Spur zu halten und nicht auszuweichen**, da du dadurch schnell von der Straße abkommen oder in den Gegenverkehr gelangen kannst. Hat das Reh die Straße verlassen, musst du damit rechnen, dass weitere Tiere ihm folgen können, da die meisten Wildtiere nicht allein unterwegs sind. Fahre also zunächst langsam und bremsbereit weiter.

Folgende Beispiele verdeutlichen, welchen Einfluss die Geschwindigkeit auf deine Sicherheit haben kann, wenn es zu einem Wildunfall kommt:

- bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h entwickelt ein 20 Kilogramm schweres Reh ein Aufprallgewicht von  $\frac{1}{2}$  Tonne
- ein Wildschwein mit einem Gewicht von 80 Kilogramm kommt bei 50 km/h sogar auf ein Aufprallgewicht von 2 Tonnen
- ein ausgewachsener Rothirsch mit einem Körpergewicht von 200 Kilogramm erreicht bei 60 km/h gefahrener Geschwindigkeit ein Aufprallgewicht von 5 Tonnen. Das entspricht in etwa einem ausgewachsenen Elefanten

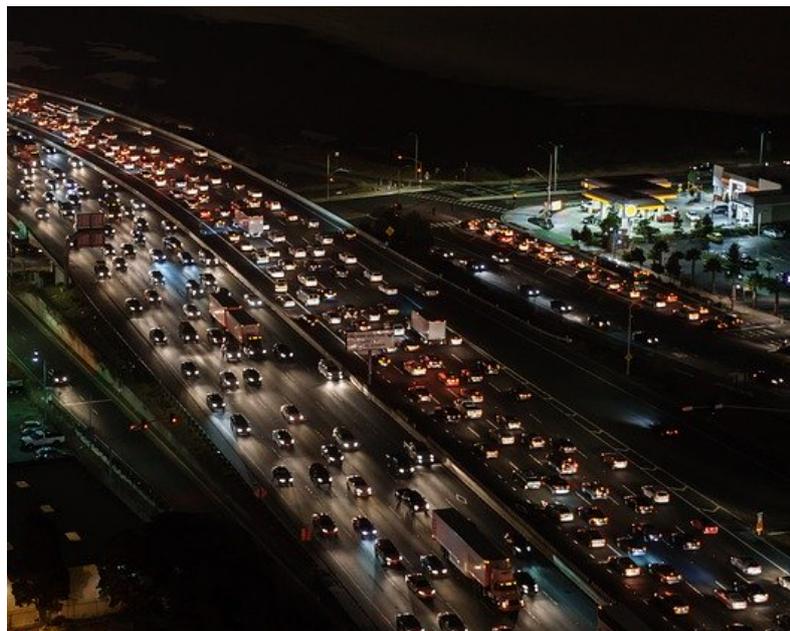
## HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN ZUM THEMA GESCHWINDIGKEIT

### ***Wie beeinflussen die Straßenverhältnisse die Geschwindigkeit?***

Die richtige Wahl der Geschwindigkeit hängt wesentlich von den Straßenverhältnissen ab. Auf einer breiten, ebenen, gut überschaubaren Straße ohne viel Randbebauung oder Kurven, kann eine höhere Geschwindigkeit gewählt werden als auf einer kurvenreichen, schmalen und holprigen Straße. Auf Straßen mit wechselnder Oberfläche, verschmutzter oder nasser Fahrbahn sowie in Bereichen, wo Schienen verlegt sind, besteht erhöhte Schleuder- und Rutschgefahr. Hier solltest du besonders vorsichtig fahren! Auch in Kurven kann zu schnelles Fahren zum Schleudern führen, daher gilt: Vor der Kurve runter vom Gas und erst nach dem Scheitelpunkt der Kurve wieder beschleunigen.

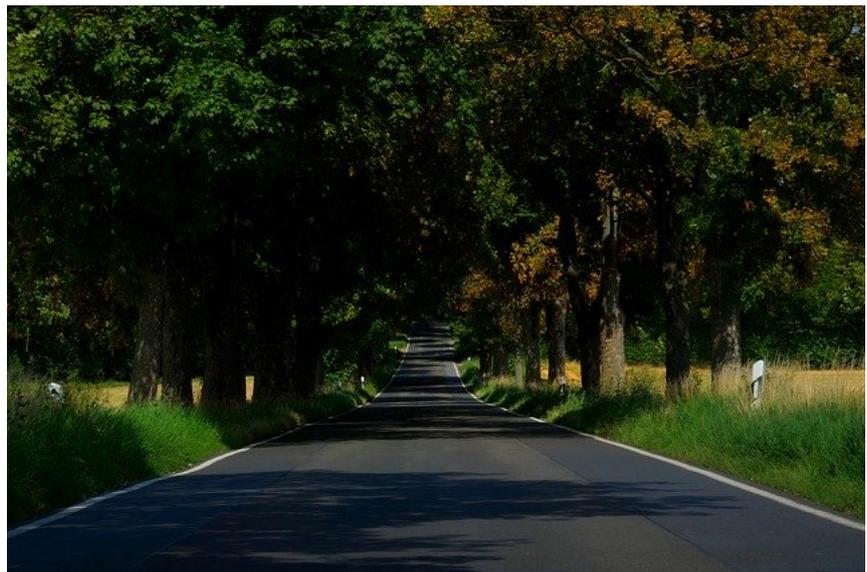
### ***Bei welchen Verkehrsverhältnissen muss die Geschwindigkeit reduziert werden?***

Auch die Verkehrsverhältnisse beeinflussen die Wahl der Geschwindigkeit wesentlich. Nicht immer kannst du so schnell fahren, wie es erlaubt wäre. Faktoren, wie ein hohes Verkehrsaufkommen, Ampeln, Radfahrer am Fahrbahnrand, langsam fahrende Fahrzeuge, die nicht überholt werden können, sorgen dafür, dass du deine Geschwindigkeit anpassen musst.



## ***Inwiefern muss die Geschwindigkeit an die Sichtverhältnisse angepasst werden?***

Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs muss an die aktuellen Sichtverhältnisse angepasst werden. Grundsätzlich gilt dabei: Du musst innerhalb deiner Sichtweite – bei Dunkelheit innerhalb der Reichweite des Abblendlichts – anhalten können. Auf Straßen, die zu schmal sind, um ohne Weiteres am Gegenverkehr vorbeifahren zu können, musst du sogar innerhalb der halben Sichtweite anhalten können. An Kurven oder Bergkuppen, hinter denen du den weiteren Straßenverlauf nicht einsehen kannst, solltest du immer besonders vorsichtig heranzufahren und damit rechnen, dass dahinter ein Hindernis sein könnte, vor dem du zum Stehen kommen musst. Auch auf Alleen oder in Waldgebieten musst du deine Geschwindigkeit anpassen, denn aufgrund der wechselnden Lichtverhältnisse lassen sich Entfernungen häufig nur schwer einschätzen und andere Verkehrsteilnehmer sind erst spät zu erkennen.



## ***Wie beeinflussen deine persönlichen Fähigkeiten die Wahl der Geschwindigkeit?***

Auch deine persönlichen Fähigkeiten spielen bei der richtigen Wahl deiner Geschwindigkeit eine Rolle. Als Fahranfänger wirst du in vielen Situationen eine niedrigere Geschwindigkeit wählen, als es ein erfahrener, älterer Fahrer tun würde. Das ist auch gut so, denn erst wenn du Situationen öfter durchlebt hast, kannst du die eventuellen Folgen richtig abschätzen.

Auch deine körperliche und seelische Verfassung, also deine persönlichen Voraussetzungen, beeinflussen die Wahl der Geschwindigkeit. Wenn du dich krank fühlst oder emotional aufgewühlt bist, dich also schlechter auf den Verkehr konzentrieren kannst, solltest du eine geringere Geschwindigkeit wählen, als wenn du topfit und sehr konzentriert bist. Wichtig: Lass dich nie von negativen Gefühlen wie Wut dazu verleiten, zu schnell zu fahren. Damit gefährdest du dich und andere!

### ***Warum musst du die Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung berücksichtigen?***

Bei der Wahl deiner Fahrgeschwindigkeit solltest du auch die Eigenschaften deines Fahrzeuges sowie die Ladung berücksichtigen, schließlich sind die Fahreigenschaften eines Pkws je nach Größe, Gewicht und vorhandenen PS unterschiedlich. Auch, ob du das Auto bereits kennst oder zum ersten Mal mit dem Auto fährst sowie die Witterungsbedingungen beeinflussen die Geschwindigkeitswahl.



### **WELCHES BUßGELD DROHT BEI EINER GESCHWINDIGKEITSÜBERSCHREITUNG?**

Vermutlich passiert es jedem Autofahrer im Laufe seines Lebens einmal, dass er schneller fährt, als erlaubt. Wer dabei geblitzt wird, muss mit entsprechenden Konsequenzen rechnen. Hier eine Übersicht aus dem Bußgeldkatalog:

### Geschwindigkeitsüberschreitung außerorts:

Verstoß	Strafe	Punkte
Bis 10 km/h	10 €	-
11-15 km/h	20 €	-
16-20 km/h	30 €	-
21-25 km/h	70 €	1
26-30 km/h	80 €	1
31-40 km/h	120 €	1
41-50 km/h	160 €	2
51-60 km/h	240 €	2
61-70 km/h	440 €	2
Über 70km/h	600 €	2

### Geschwindigkeitsüberschreitung innerorts:

Verstoß	Strafe	Punkte
Bis 10 km/h	15 €	-
11-15 km/h	25 €	-
16-20 km/h	35 €	-
21-25 km/h	80 €	1
25-30 km/h	100 €	1
31-40 km/h	160 €	1
41-50 km/h	200 €	2
51-60 km/h	280 €	2
61-70 km/h	480 €	2
Über 70 km/h	680 €	2

## GEBLITZT IN DER PROBEZEIT

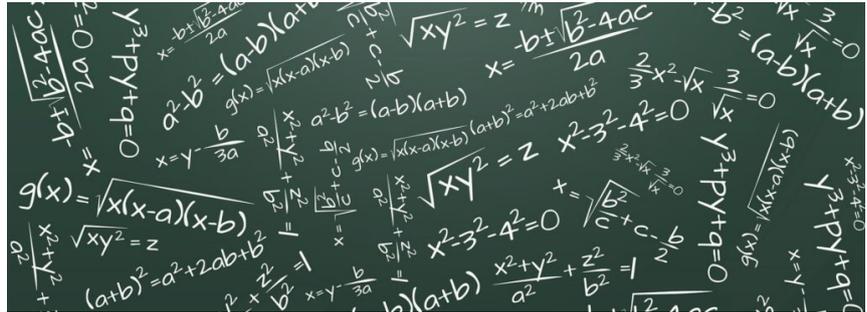


Alle Fahranfänger befinden sich nach der bestandenen Führerscheinprüfung für **2 Jahre in der Probezeit**. In dieser Zeit stehen sie unter besonderer Beobachtung. Doch was passiert, wenn du in der Probezeit geblitzt wirst?

Die Probezeitmaßnahmen beginnen erst bei Verstößen, für die der Fahrer einen Punkt in Flensburg bekommt. Das heißt, wenn du mit weniger als 21 km/h zu schnell erwischt wirst, musst du **“nur“ die normale Strafe aus dem Bußgeldkatalog** zahlen. Wer 21 km/h oder mehr zu viel auf dem Tacho hat, muss mit weiteren Folgen rechnen. Denn das Übertreten der Höchstgeschwindigkeit gilt als A-Verstoß, ist also ein schwerwiegendes Vergehen.

**Beim ersten A-Verstoß wird deine Probezeit auf 4 Jahre verlängert, und du musst ein Aufbauseminar besuchen.** Die Kosten hierfür musst du selber tragen. Fahranfänger mit einem zweiten A-Verstoß erhalten eine schriftliche Verwarnung. Darüber hinaus wird eine Empfehlung zur Teilnahme an einer verkehrspsychologischen Beratung ausgesprochen. Die Beratung ist jedoch nicht verpflichtend. Erfolgt während der Probezeit ein dritter A-Verstoß wird die Fahrerlaubnis entzogen und eine Sperrfrist von mindestens 3 Monaten verhängt.

## Faustformeln



Mit welcher Geschwindigkeit du fährst, hat vor allem darauf Einfluss, wie schnell du anhalten kannst. Denn je schneller du fährst, desto länger ist der Weg, den du brauchst, bis dein Auto zum Stehen kommt. Dein Anhalteweg ist der Weg von dem Punkt, an dem du eine Gefahr erkennst, bis zu dem Punkt, an dem dein Auto zum Stehen kommt. Er setzt sich aus dem Reaktionsweg und dem Bremsweg zusammen.

---

**Anhalteweg = Reaktionsweg + Bremsweg**

---

### WIE LANG IST DER REAKTIONSWEG?

Als **Reaktionsweg** bezeichnet man die Strecke, die du vom Erkennen der Gefahr, bis dorthin, wo du beginnst, zu bremsen, zurücklegst. Im Durchschnitt braucht ein Mensch ca. eine Sekunde, bis er auf eine Gefahr reagiert. In dieser Zeit fährt dein Auto ungebremst weiter.

## Faustformel: Reaktionsweg

$$\frac{\text{Geschwindigkeit (km/h)}}{10} \times 3$$

Der Reaktionsweg lässt sich mit der Faustformel **(Geschwindigkeit in km/h : 10) x 3** ganz einfach berechnen. Im Durchschnitt braucht ein Mensch eine Reaktionszeit von 1 Sekunde, um auf ein Hindernis bzw. eine Gefahr zu reagieren. In dieser Zeit fährt das Auto ungehindert weiter, bis du reagieren kannst. Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h beträgt der sogenannte Reaktionsweg dann bereits 15 m.

## WIE BERECHNET MAN DEN BREMSWEG?

Nach dem Reaktionsweg folgt der **Bremsweg**. Das ist die Strecke vom Beginn des Bremsens, bis dahin, wo dein Auto zum Stehen kommt. Diese hängt wesentlich davon ab, wie stark gebremst wird.

Deshalb wird zwischen einer normalen Bremsung und einer Gefahrenbremsung unterschieden.

Der Bremsweg kann mit der Faustformel **(Geschwindigkeit in km/h : 10) x (Geschwindigkeit in km/h : 10)** berechnet werden. Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h beträgt der Bremsweg demnach 25 Meter. Im Falle einer Gefahrenbremsung verringert sich der Bremsweg um die Hälfte, in diesem Fall beträgt er dann also 12,5 Meter.

### Normaler Bremsweg

Beispiel bei 50 km/h:

$$(50 : 10) \times (50 : 10) = 5 \times 5 = 25$$

Das Ergebnis ist eine Meterangabe. Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h beträgt der Bremsweg bei einer normalen Bremsung also 25 Meter.

#### Faustformel: Bremsweg (normal)

$$\frac{\text{Geschwindigkeit (km/h)}}{10} \times \frac{\text{Geschwindigkeit (km/h)}}{10}$$

### Bremsweg bei einer Gefahrenbremsung

Beispiel bei 50 km/h:

$$((50 : 10) \times (50 : 10)) : 2 = (5 \times 5) : 2 = 25 : 2 = 12,5$$

Das Ergebnis ist eine Meterangabe. Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h beträgt der Bremsweg bei einer Gefahrenbremsung also 12,5 Meter.

#### Faustformel: Gefahrenbremsung

$$\left( \frac{\text{Geschwindigkeit (km/h)}}{10} \times \frac{\text{Geschwindigkeit (km/h)}}{10} \right) : 2$$

## WORAUS ERGIBT SICH DER ANHALTEWEG?

**Der Anhalteweg ist der Reaktionsweg plus den Bremsweg.**

Beispiel:

Wenn du mit 50 km/h fährst und eine Gefahrenbremsung machen musst, ist dein Anhalteweg also 15 Meter Reaktionsweg plus 12,5 Meter Bremsweg. Das heißt er beträgt 27,5 Meter.

Denn es gilt:  $15 \text{ m} + 12,5 \text{ m} = 27,5 \text{ m}$

### Faustformel: Anhalteweg

Reaktionsweg + Bremsweg

## WANN KOMMT DEIN AUTO ZUM STEHEN?

Bei doppelter Geschwindigkeit vervierfacht sich dein Bremsweg, daher wird auch dein Anhalteweg deutlich länger. Wie sehr sich der Anhalteweg bei steigender Geschwindigkeit verlängert, zeigen die folgenden Tabellen:

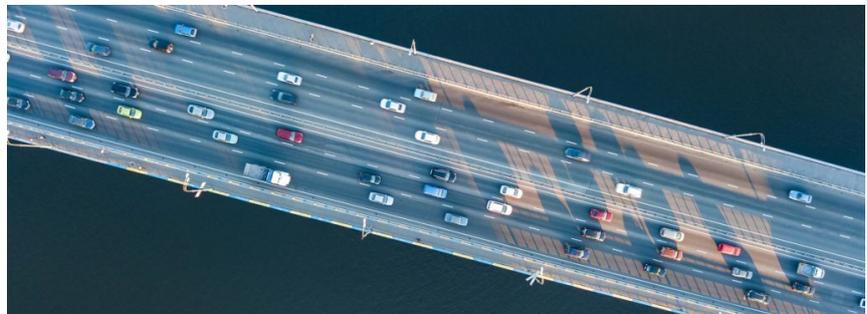
### Normale Bremsung:

Geschwindigkeit	Reaktionsweg	Bremsweg	Anhalteweg
30 km/h	9 m	9 m	18
60 km/h	18 m	36 m	54
100 km/h	30 m	100 m	130
120 km/h	36 m	144 m	180

## Gefahrenbremsung:

Geschwindigkeit	Reaktionsweg	Bremsweg	Anhalteweg
30 km/h	9 m	4,5 m	13,5 m
60 km/h	18 m	18 m	36 m
100 km/h	30 m	50 m	80 m
120 km/h	36 m	72 m	108 m

## Sicherheitsabstände



Wenn auf den Straßen wenig los ist, ist es leicht, sich an den Sicherheitsabstand zu halten. Bei hohem Verkehrsaufkommen hingegen neigen viele Fahrer dazu, den Sicherheitsabstand zu reduzieren. Das ist aber **sehr gefährlich**. Bremst der Fahrer des vorausfahrenden Autos unerwartet, hast du, wenn du den Sicherheitsabstand nicht einhältst, keine Chance, rechtzeitig zum Stehen zu kommen. Der Grund dafür ist der Reaktionsweg. Das ist die Strecke, die du vom Erkennen der Gefahr, bis dorthin, wo du zu bremsen beginnst, zurücklegst. Während das Auto vor dir schon bremst, fährst du noch etwa eine Sekunde ungebremst weiter, bis du beginnst, zu bremsen.

## WARUM MUSS DER SICHERHEITSABSTAND BEI HÖHERER GESCHWINDIGKEIT GRÖßER WERDEN?

Die Reaktionszeit ändert sich durch die Geschwindigkeit natürlich nicht. Trotzdem muss der Sicherheitsabstand z. B. auf der Autobahn, größer sein, als wenn du durch eine Ortschaft fährst. Grund dafür ist, dass bei höherer

Geschwindigkeit die Strecke, die du während der einen Sekunde Reaktionszeit zurücklegst, länger ist.

Bei 50 km/h beträgt dein Reaktionsweg 15 Meter. Fährst du aber mit 130 km/h auf der Autobahn, beträgt dein Reaktionsweg fast 40 Meter. **Daher musst du mit zunehmender Geschwindigkeit auch deinen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug erhöhen.**

---

## WICHTIG

Wenn du auf der Autobahn unterwegs bist, solltest du außerdem unbedingt wissen, wie eine **Rettungsgasse** richtig gebildet wird. Diese muss nämlich nicht erst bei einem Unfall gebildet werden, sondern bereits sobald ein Stau entsteht.

---

## SICHERHEITSSABSTAND NACH VORNE

Außerhalb geschlossener Ortschaften kannst du deinen Sicherheitsabstand berechnen, indem du die **“2-Sekunden-Regel”** anwendest. Suche dir einen festen Punkt, den das Auto vor dir passieren wird. Das kann z. B. ein Verkehrsschild, der Schatten einer Brücke oder eine Fahrbahnmarkierung sein. Von dem Zeitpunkt, an dem dein Vordermann diesen Punkt erreicht, zählst du die Sekunden, bis du selbst den Punkt erreichst.

---

## UNSER TIPP

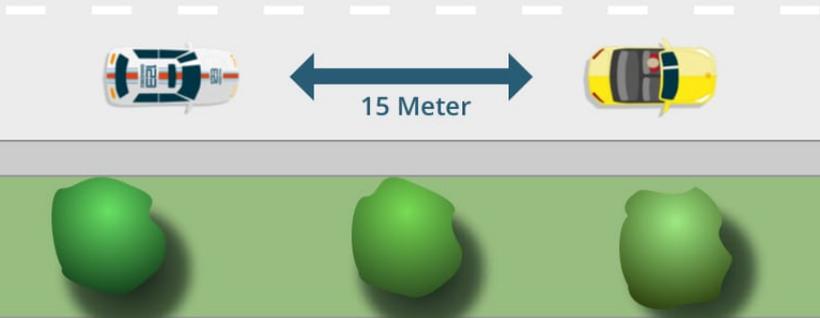
Zähle langsam *“einundzwanzig, zweiundzwanzig”*, dies entspricht etwa der Zeit von 2 Sekunden. Du kannst auch Zuhause schon mal ausprobieren, wie schnell du ungefähr zählen musst.

---

Eine weitere Möglichkeit, deinen Sicherheitsabstand zu berechnen, ist die Faustregel **“halber Tacho in Metern”**. Das bedeutet, wenn auf deinem Tacho 100 km/h angezeigt werden, muss der Sicherheitsabstand zum Auto vor dir mindestens 50 Meter betragen – das entspricht dem Abstand zwischen 2 Leitpfosten.

### Sicherheitsabstand

**Innerorts: eine Sekunde / 15 Meter**



**Außerorts: zwei Sekunden / halber Tacho**



**!**

- beachte: Reaktionszeit beträgt 1s
- je schneller, desto mehr Abstand
- mehr Abstand bei schlechten Sicht- oder Straßenverhältnissen

123  
FAHRSCHULE

## DENKE DARAN

Diese Faustregeln gelten nur bei guten Fahrbedingungen. Bei schlechter Sicht, Regen oder Schnee sowie bei schlechten Straßenverhältnissen musst du deutlich mehr Abstand halten.

Innerhalb geschlossener Ortschaften kannst du deinen Sicherheitsabstand manchmal verkürzen. Wenn du über das Auto vor dir hinweg oder seitlich vorbeisehen kannst – also eine mögliche Gefahr schon erkennst, bevor dein Vordermann beginnt zu bremsen – darfst du deinen Sicherheitsabstand **auf eine Sekunde bzw. 15 Meter** verkürzen. Das entspricht etwa 3 Pkw-Längen. Bei verkürztem Sicherheitsabstand solltest du jedoch besonders konzentriert fahren und aufmerksam auf deine Umgebung achten.

---

### UNSER TIPP

Meistens ist dein Vordermann kein undurchsichtiges Hindernis, wie beispielsweise ein Lkw oder ein Bus. Versuche durch aufmerksame Fahrweise vorauszusehen, wann das Auto vor die Bremsen wird – z. B. weil die Fahrzeuge weiter vorne bremsen – und beginne rechtzeitig zu bremsen. Dadurch sparst du wertvolle Zeit und minimierst dein Unfallrisiko.

---

### SEITLICHER SICHERHEITSABSTAND

Beim Thema Sicherheitsabstand denkt man häufig nur an den Sicherheitsabstand nach vorne. Aber auch der seitliche Sicherheitsabstand ist für die Verkehrssicherheit sehr wichtig.

Der Seitenabstand zu anderen Fahrzeugen sollte **mindestens einen Meter** betragen, der zu Zweiradfahrern und Fußgängern **mindestens 1,5 Meter**.

Idealerweise hältst du zu parkenden Autos etwa eine Tür breit Abstand. Das verringert das Unfallrisiko, falls eine Tür unachtsam geöffnet wird oder wenn ein Kind plötzlich unerwartet zwischen den Fahrzeugen auf die Straße läuft.

## SICHERHEITSSABSTAND NACH HINTEN

Für den Sicherheitsabstand nach hinten bist du eigentlich nicht verantwortlich. Trotzdem ist deine Sicherheit in Gefahr, wenn der Fahrer hinter dir den Sicherheitsabstand nicht einhält. Beobachte den nachfolgenden Verkehr. Wenn der Fahrer hinter dir wiederholt zu dicht auffährt oder drängelt, lass ihn nach Möglichkeit überholen. Damit bist du aus dem Gefahrenbereich!

### Sonderregel:

Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen – z. B. Pkw mit Anhänger – die länger als 7 Meter sind, müssen außerhalb geschlossener Ortschaften einen so großen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten, dass ein überholendes Fahrzeug problemlos einscheren kann.

## Umweltschutz



Natürlich belastet Autofahren die Umwelt. Trotzdem gibt es verschiedene Verhaltensweisen, die dazu beitragen können, möglichst wenig Kraftstoff zu verbrauchen und dadurch die Umweltbelastung zu reduzieren. Auch optimal funktionierende Fahrzeugtechnik ist wichtig für eine möglichst geringe Umweltverschmutzung. Lerne deshalb auch mehr über Betriebstüchtigkeit und Verkehrstüchtigkeit.

## WAS IST FÜR UMWELTSCHONENDES UND ENERGIESPARENDES FAHREN WICHTIG?

Durch den technischen Fortschritt werden unsere Autos immer sparsamer sowie abgasärmer und dadurch auch umweltfreundlicher. Trotzdem ist die Umweltbelastung durch Kraftfahrzeuge immer noch enorm. **Wie stark du mit deinem Fahrverhalten die Umwelt belastet, kannst du jedoch beeinflussen.** Durch folgende Tipps kannst du Kraftstoff sparen und dadurch die Umwelt (und deinen Geldbeutel) schonen:

### Das richtige Fahrzeug wählen

Wie sehr du durch deine Autofahrten die Umwelt belastest, hängt wesentlich davon ab, was für ein Fahrzeug du fährst. Achte daher schon beim Fahrzeugkauf darauf, einen Wagen mit möglichst geringem Kraftstoffverbrauch, guter Umweltverträglichkeit und bestmöglicher Recyclingfähigkeit zu wählen. Wie gut ein Auto bei diesen Faktoren abschneidet, zeigen Emissions- und Effizienzklasse.

### Keine Kurzstrecken

Der Kraftstoffverbrauch eines Autos liegt auf den ersten Kilometern deutlich über dem Normalverbrauch, da der Motor noch kalt ist. Versuche deshalb Kurzstrecken (unter 3 Kilometer) zu vermeiden, bilde für notwendige Fahrten nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften oder steige auf das Fahrrad bzw. auf öffentliche Verkehrsmittel um.

### Motor abschalten



Schalte, wenn du an Ampeln oder Bahnschranken wartest oder wenn du im Stau stehst, den Motor ab. Die Zündung solltest du jedoch direkt wieder einschalten, damit Blinker und Licht funktionieren. Auch beim Be- und Entladen sollte der Motor ausgeschaltet werden. Wer den Motor in solchen Situationen konsequent abschaltet, kann dadurch bis zu 30% Kraftstoff sparen. Benutze auch Klimaanlage, Sitzheizung und Co. nur dann, wenn sie wirklich benötigt werden, denn durch die Benutzung verbrauchst du ebenfalls Kraftstoff.

### **Vorausschauend fahren**

Versuche, vorausschauend zu fahren, sodass du möglichst selten abrupt abbremsen oder beschleunigen musst. Nutze, wenn sich die Möglichkeit ergibt, die Schubabschaltung, und lasse dein Auto ohne Gas zu geben einfach rollen.

### **Untertourig fahren**



Hohe Gänge und niedrige Drehzahlen können viel Energie und damit Kraftstoff sparen. Nutze daher den ersten Gang nur zum Anfahren und schalte im Anschluss so schnell wie möglich hoch. Fahre danach in einem möglichst niedrigen Drehzahlbereich. Auch innerorts kannst du auf längeren, gleichmäßigen Strecken im höchsten Gang fahren.

Grundsätzlich gilt: Schalte so früh wie möglich hoch und so spät wie möglich zurück! Nur wenn du besonders schnell beschleunigen musst, also z. B. beim Überholen, schaltest du frühzeitig runter, um Beschleunigungsreserven zu haben.

### **Geringer Ballast und Luftwiderstand**

Je mehr Ladung dein Auto transportieren muss, desto höher ist auch der Kraftstoffverbrauch. Vor allem Dachladung lässt den Verbrauch stark ansteigen, da der Luftwiderstand sich deutlich erhöht. Nimm daher Lastenträger ab, wenn sie nicht in Benutzung sind und belade dein Auto nur mit den Dingen, die du auch wirklich brauchst.

### **Richtiger Reifendruck**



Wenn der Reifendruck zu niedrig ist, kommt es zu sogenannten Walkarbeiten. Das bedeutet, dass der Reifen sich beim Fahren deutlich verformt. Dadurch erhöht sich der Rollwiderstand und der Kraftstoffverbrauch steigt an. Achte daher immer auf den richtigen Reifendruck. Dadurch lässt sich Kraftstoff sparen und die Umwelt schonen.

### **Die richtigen Reifen**

Darf man im Sommer mit Winterreifen fahren? Im Winter bei Schnee und Eis mit Sommerreifen zu fahren, ist verboten. Für das Fahren mit Winterreifen im Sommer gibt es hingegen kein klares Verbot. Es ist dennoch dringend zu

empfehlen, rechtzeitig auf Sommerreifen zu wechseln, um die Umwelt zu schonen und Kraftstoff zu sparen. Winterreifen sind wesentlich weicher als Sommerreifen und weisen daher im Sommer einen deutlich höheren Verschleiß auf, da sie sich bei hohen Temperaturen verformen. Außerdem erzeugen sie auf trockener Fahrbahn eine größere Reibung, wodurch der Kraftstoffverbrauch steigt. Als Faustregel gilt: Von Oktober bis Ostern (von O bis O) sollten Winterreifen aufgezogen werden.

## Wartungen



Nur wenn der Motor technisch einwandfrei arbeitet und richtig eingestellt ist, wird die Umwelt möglichst wenig belastet. Lasse dein Auto daher regelmäßig warten. Wenn deine Luftfilter verschmutzt, die Zündkerzen verrußt oder Zündung, Vergaser bzw. Einspritzanlage verkehrt eingestellt sind, erhöht sich der Kraftstoffverbrauch deutlich. Auch defekte Auspuffanlagen können die Umwelt belasten. Achte daher auf übermäßigen Qualm und Ölverlust. Gerade bei Letzterem musst du sofort handeln, da schon ein Tropfen Öl ca. 600 Liter Trinkwasser ungenießbar machen kann. Auch der Katalysator und die Klimaanlage sollten regelmäßig gewartet werden.

## Verbrauch kontrollieren



Wenn dein Kraftstoffverbrauch sich deutlich verändert, solltest du dein Auto in die Werkstatt bringen, um die Ursache zu ermitteln. Kontrolliere deinen Kraftstoffverbrauch daher regelmäßig, z. B. indem du ihn nach jedem Tankstopp ausrechnest.

## Lärm vermeiden

Auch Lärm zählt als Umweltbelastung. Versuche, die entstehende Lautstärke möglichst gering zu halten. Verzichte daher auf unnötig starkes Beschleunigen, Spielen mit dem Gas, hohe Motordrehzahlen und Kavaliertarts. Auch lautes Türenzuschlagen, unnötiges Hupen (z. B. zur Begrüßung) und laute Musik sollten vermieden werden. Achte auch darauf, dass dein Auto nicht durch etwaige Defekte, wie schadhafte Schalldämpfer oder einen fehlenden Auspuff, zur unnötigen Lärmbelästigung wird.

## WAS SIND UMWELTZONEN?



Zwecks Umweltschutz und zum Schutz der Bevölkerung haben Städte und Gemeinden die Möglichkeit, den Kraftfahrzeugverkehr zu beschränken oder sogar ganz zu verbieten. Wenn die Feinstaubbelastung in der Luft einen gesetzlich festgelegten Grenzwert überschreitet, kann daher eine sogenannte **“Umweltzone”** eingerichtet werden.

In den Umweltzonen gilt grundsätzlich ein Verkehrsverbot. Folgende Fahrzeuge sind jedoch davon ausgenommen:

- Einsatzfahrzeuge mit Sonderrechten (z. B. Einsatzfahrten von Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst)
- Krafträder
- Land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen
- Dreirädrige Kraftfahrzeuge
- Fahrzeuge von schwerbehinderten Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung, beidseitiger Amelie oder Phokomelie oder mit vergleichbaren Funktionsstörungen
- Fahrzeuge von Blinden



Durch ein Zusatzzeichen können weitere Fahrzeuggruppen, die mit einer entsprechenden Feinstaubplakette gekennzeichnet sind, von dem Verbot ausgenommen werden. Diese Plakette muss **gut sichtbar an die Windschutzscheibe geklebt** werden. Je nach Umweltplakette gehört das Fahrzeug einer bestimmten Schadstoffgruppe an. In manchen Umweltzonen werden nur einzelne Gruppen vom Verbot ausgenommen. Die Umweltplaketten sind bei der Zulassungsstelle sowie überall da, wo Fahrzeuguntersuchungen durchgeführt werden können, erhältlich.



## Warnzeichen



Manchmal entstehen im Straßenverkehr Situationen, in denen du andere vor einer potenziellen Gefahr warnen möchtest. Aber wann darfst du Warnzeichen wie Hupe, Lichthupe und Warnblinklicht überhaupt benutzen? Lerne auch mehr über die allgemeinen Beleuchtungseinrichtungen am Fahrzeug oder darüber, was du beim Abschleppen noch beachten musst, außer den Warnblinker einzuschalten.

## WELCHE WARNZEICHEN GIBT ES IM STRAßENVERKEHR?

Wenn du im Straßenverkehr in eine Situation gerätst, in der du dich oder andere gefährdet siehst, hast du verschiedene Möglichkeiten, die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen. Je nach Situation entscheidest du dich zwischen **Hupe, Lichthupe und Warnblinklicht**.

## WANN VERWENDEST DU DIE HUPE?

Grundsätzlich wird die Hupe verwendet, um andere in einer akuten Gefahrensituation zu warnen. Da eine Hupe aber **nicht unnötig erschrecken oder irritieren** sollte, muss sie den Vorgaben entsprechen und darf beispielsweise nicht eine Folge verschieden hoher Töne erzeugen. Wann die Hupe genau verwendet werden darf, hängt ansonsten davon ab, ob du dich innerhalb oder außerhalb einer geschlossenen Ortschaft befindest.



### **Zu welchem Zweck darf die Hupe außerorts benutzt werden?**

Außerhalb geschlossener Ortschaften darf die Hupe nicht nur als Warnsignal fungieren. Du darfst damit auch Überholabsichten ankündigen.

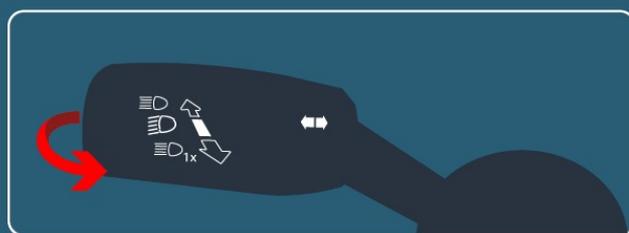
### Zu welchem Zweck darf die Hupe innerorts betätigt werden?

Innerorts darf die Hupe nur in akuten Gefahrensituationen verwendet werden. Achte darauf, dass du nicht durch ein zu lautes Radio, Kopfhörer oder Defekte am Fahrzeug, wie z. B. einen defekten Auspuff, die Warnsignale der anderen Verkehrsteilnehmer überhörst. Überprüfe auch, ob deine Hupe funktionsfähig ist. Ist eine Sicherung durchgebrannt oder die Betätigungseinrichtung defekt, funktioniert die Hupe nicht.

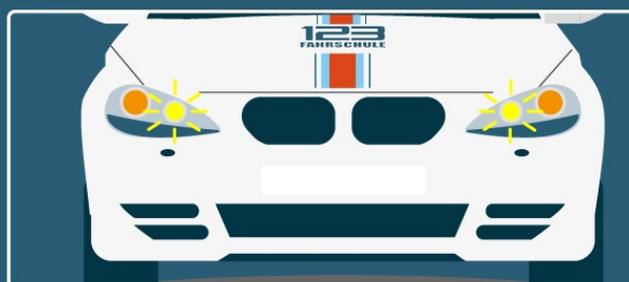
### WANN WIRD DIE LICHTHUPE BENUTZT?

Die Lichthupe kannst du, ebenso wie die akustische Hupe, als Warnzeichen für andere Verkehrsteilnehmer benutzen. Außerhalb geschlossener Ortschaften darfst du mit der Lichthupe auch dein Überholen ankündigen. Häufig wird sie ebenfalls dazu verwendet, andere Fahrer, z. B. an einer Engstelle, zum Weiterfahren aufzufordern. Eigentlich ist eine solche Verwendung der Lichthupe nicht erlaubt, dennoch ist es gängige Praxis. Denke aber daran, dass die Lichthupe nie eine Garantie für freie Fahrt ist.

#### Lichthupe



#### Vorne



## Fazit

### Merke dazu

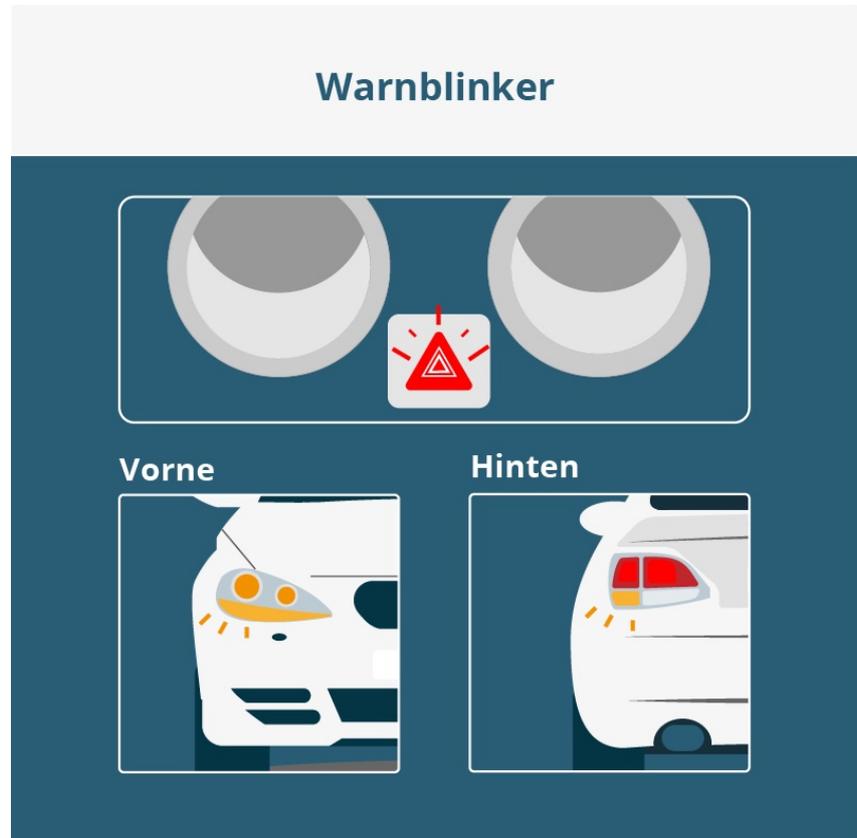
Fahre immer nur so schnell, wie du dir sicher sein kannst, dass nichts passiert

### Verwandte Themen

Lektion 6 und Lektion 9

## WORAUF KANN WARNBLINKLICHT HINWEISEN?

Warnblinklicht muss verwendet werden, wenn du einen Unfall oder eine Panne hast sowie beim Abschleppen. Du kannst es aber auch benutzen, um andere Fahrer z. B. vor einem Stau oder vor besonders langsamer Fahrt auf einer eigentlich schnell befahrenen Straße zu warnen.



## So geht es jetzt weiter!

Um dein erlerntes Wissen aus dieser Lektion noch einmal zu überprüfen, findest du unter folgenden Links entsprechende Fragen aus dem amtlichen Fragenkatalog.

Diese Fragen können auch in deiner Theorieprüfung vorkommen:

- [Geschwindigkeit](#)
- [Abstand](#)
- [Umweltschutz](#)
- [Warnzeichen](#)

Du fühlst dich nun bereit, am Theorieunterricht teilzunehmen?

- [Hier kannst du dich anmelden!](#)

Um bequem von unterwegs alle Lektionen für deinen Führerschein zu lernen, kannst du wunderbar mit unserer hauseigenen App üben:

- [Download für iOS](#)
- [Download für Android](#)

Alle in dieser Lern-PDF enthaltenen Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und werden nur für Fahrschüler der 123FAHRSCHULE bereitgestellt.

Für den Inhalt wird seitens der 123FAHRSCHULE die Haftung für Schäden aller Art ausgeschlossen, es sei denn, es liegen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vor.

1. Auflage; Mai 2020  
© 2020 123fahrschule Holding GmbH

**Herausgeber**

123fahrschule Holding GmbH  
Klopstockstraße 1  
50968 Köln

**Redaktion**

Lea Königs, Lucienne Richter

**Design**

Anna Ivanova

**Fachliche Expertise**

Ahmed Baziou